

Georg Ringsgwandl

Georg Ringsgwandl wurde 1948 in Bad Reichenhall geboren. Das erste Instrument, das er lernte, war die Zither. Seine ersten Auftritte hatte er bei den Kaffeekränzchen des örtlichen Konsumladens, die Gage bestand in Wiener Würstli und Limo. Später kam auch die Gitarre dazu. Als er 18-jährig im Sanatorium eine Lungentuberkulose auskurierte, schrieb Ringsgwandl erste Songs. Er studierte Medizin und arbeitete bis 1993 als Kardiologe an verschiedenen Krankenhäusern, zuletzt in Garmisch-Partenkirchen. In den 90er Jahren gab er seine medizinische Karriere zugunsten der Bühne auf. Seitdem widmet sich der "Meister des Bavarian Blues (und Rocks mit den wundersamsten, hundsgemeinsten Versen)" ganz seiner künstlerischen Arbeit. Ringsgwandl hat zahlreiche Platten gemacht, seine erste Platte erschien 1986. 1994 wurde sein erstes Musiktheaterstück Die Tankstelle der Verdammten am Schauspiel Köln uraufgeführt.

Theaterstücke

Die Kunst des Wohnens

Uraufführung:

19.03.04 | Bayerisches Staatsschauspiel, München

Regie: Georg Ringsgwandl

Die Ländler-Queen sieht Morgenrot

Uraufführung:

10.12.1995 | Schauspielhaus Köln

Regie: Günther Krämer

Die Tankstelle der Verdammten

Uraufführung:

30.12.1994 | Bühnen der Stadt Köln (Halle Kalk)

Regie: Günther Krämer

Ludwig II. - Die volle Wahrheit

Uraufführung:

31.12.1998 | Münchner Kammerspiele

Regie: Georg Ringsgwandl